

## Europa hat gewählt

**Viele EU-Bürger haben die Europawahl genutzt, um ihren Protest auszudrücken: EU-kritische und rechtsextreme Parteien bekamen viele Stimmen. Doch die Mehrheit der Wähler hat für die EU gestimmt.**

Vom 22. bis zum 25. Mai 2014 haben die Bürger der 28 EU-Mitgliedstaaten ein neues Europaparlament gewählt. Am Abend des 25. Mai **stand** das Ergebnis **weitgehend fest**: Gewonnen hat die **konservative** Europäische Volkspartei mit 28,2 Prozent der Stimmen. **Zweitstärkste Kraft** wurden die Sozialdemokraten, gefolgt von den Liberalen und den Grünen. Die **Wahlbeteiligung** unter den 400 Millionen **Wahlberechtigten** war gering: Sie **lag** bei nur 43,1 Prozent.

Neben den **etablierten** Parteien schafften es auch viele **Abgeordnete** ins Parlament, die gegen die EU sind. Rechte Parteien bekamen insgesamt etwa 18 Prozent der Stimmen. Martin Schulz, **Spitzenkandidat** der Sozialdemokraten sagte: „Das ist ein schlechter Tag für Europa, weil Rechtsextreme, **Fremdenhasser** und Neo-Nazis in vielen Staaten **zugelegt** haben.“

**Für Aufregung sorgte** vor allem der Erfolg des rechtsextremen Front National unter Marine Le Pen in Frankreich. Die Partei gewann mit 25 Prozent die Wahl und wird mit über 20 Abgeordneten im Europaparlament **vertreten sein**. Die regierenden Sozialisten von Präsident François Hollande bekamen nur 13,9 Prozent der Wählerstimmen. Auch in Großbritannien, Dänemark, Irland, Bulgarien und Griechenland wählten die meisten Wähler Parteien, die nicht in den Regierungen der jeweiligen Länder vertreten sind.

Aber nicht in allen EU-Staaten haben die Menschen bei der Wahl versucht, ihren Regierungen **einen Denkkzettel** zu **verpassen**: In Ländern wie Deutschland, Österreich, Italien, den Niederlanden, Rumänien und Polen gewannen Regierungsparteien die Wahl. Und auch das ist in Europa möglich: In Zypern gewann eine **pro-europäische** Partei, die für die harten **Sparmaßnahmen** im Land ist.

## Glossar

**Protest, -e** (m.) – hier: die Tatsache, dass man gegen etwas ist

**rechtsextrem** – so, dass man nationalistisch und ausländerfeindlich denkt (Person: der/die Rechtsextreme; auch: der Neo-Nazi)

**Stimme, -n** (f.) – der Wähler/die Wählerin

**weitgehend fest|stehen** – fast sicher sein

**konservativ** – hier: traditionell; so, dass jemand christliche Werte hat

**zweitstärkste Kraft** – die Partei, die am zweitmeisten → Stimmen erhalten hat

**Wahlbeteiligung, -en** (f.) – die Anzahl der Menschen, die wählen geht

**Wahlberechtigte, -n** (m./f.) – jemand, der wählen darf (z. B. weil er alt genug ist)

**bei etwas liegen; (eine Zahl) liegt bei etwas** – sein

**etabliert** – bekannt; traditionell

**Abgeordnete, -n** (m./f.) – jemand, der Mitglied des Parlaments ist

**Spitzenkandidat, -en/Spitzenkandidatin, -nen** – jemand, der die besten Chancen hat, eine Wahl zu gewinnen

**Fremdenhasser, -/Fremdenhasserin, -nen** – jemand, der gegen Ausländer ist

**zu|legen** – hier: mehr → Stimmen bekommen als früher

**für Aufregung sorgen** – das öffentliche Interesse wecken

**vertreten sein** – vorkommen

**jemandem einen Denkkzettel verpassen** – jemanden durch etwas strafen

**pro** (lateinisch) – für

**Sparmaßnahme, -n** (f.) – das Vorgehen, durch das Geld gespart werden soll

## Fragen zum Text

### 1. Welche Aussage ist nicht richtig?

- a) Es gibt 400 Millionen Wahlberechtigte in der EU.
- b) Die Bürger von 28 EU-Staaten konnten im Mai 2014 das Europa-Parlament wählen.
- c) In Frankreich hat der Front National über 40 Prozent der Stimmen erhalten.

### 2. Nach Meinung von Martin Schulz war der Tag der Europawahl ein schlechter Tag, weil ...

- a) es in Zukunft mehr rechtsextreme Abgeordnete im Parlament geben wird.
- b) die Wahlbeteiligung gering war.
- c) die Regierungsparteien zu wenige Stimmen bekommen haben.

### 3. Was ist das Besondere am Wahlergebnis in Zypern?

- a) Die Bürger wollten ihrer Regierung einen Denkmalsatz verpassen.
- b) Es hat eine Partei gewonnen, deren Programm für das Land schwierige Folgen haben kann.
- c) Es hat eine Partei gewonnen, die auch in der Regierung des Landes ist.

### 4. Wie kann der Satz nicht umgestellt werden? „Gewonnen hat die Wahl eine konservative Partei.“

- a) Eine konservative Partei hat die Wahl gewonnen.
- b) Die Wahl hat eine konservative Partei gewonnen.
- c) Eine konservative Partei hat gewonnen die Wahl.

### 5. Wie kann man den Satz umstellen? „Die Wahlbeteiligung unter den Wählern war gering.“

- a) Gering war die Wahlbeteiligung unter den Wählern.
- b) Unter den Wählern gering war die Wahlbeteiligung.
- c) Unter der Wahlbeteiligung waren die Wähler gering.

## Arbeitsauftrag

Findet im Internet heraus, welche Aufgaben das EU-Parlament hat und schreibt einen kurzen Text darüber.

*Autoren: Bernd Riegert/haz/Stephanie Schmaus  
Redaktion: Shirin Kasraeian*